



REPORTER4YOU ARBEITSBLATT „WAS IST JOURNALISMUS“

# WAS IST JOURNALISMUS?

---

## AUFGABEN

(Manchmal ist nur eine Antwort richtig, manchmal mehrere)

**Aufgabe A:** Welches Gesetz verbietet die Zensur der Presse?

- a.) Landespressegesetz
- b.) Grundgesetz
- c.) Zensur ist gar nicht verboten
- d.) Pressekodex

**Aufgabe B:** Was ist ein Zeichen dafür, dass eine Nachricht glaubhaft ist?

- a.) Eine Nachrichten-Agentur berichtet über das Ereignis.
- b.) Ein Augenzeuge lädt ein Video auf Facebook hoch.
- c.) Zwei unabhängige Quellen berichten das gleiche.

**Aufgabe C:** Welche Nachrichtenquellen nutzen Menschen in Deutschland am häufigsten?

- a.) Fernsehen und Zeitung
- b.) Internet und Fernsehen
- c.) Internet und Zeitung

**Aufgabe D:** Was ist ein wichtiger Teil des Informantenschutzes?

- a.) Völlige Straffreiheit für Journalisten
- b.) Zeugnisverweigerungsrecht
- c.) Durch das Grundgesetz geregelte Freiheit der Presse
- d.) Weitergabe der Daten an die Polizei, damit diese den Informanten schützen kann.



**Aufgabe E:** Was zählt zu den gesellschaftlichen Aufgaben eines Journalisten?

- a.) Leser und Zuschauer von einer Meinung zu überzeugen.
- b.) Immer völlig neutral zu berichten.
- c.) Der Öffentlichkeit ermöglichen, sich eine eigene Meinung zu bilden.
- d.) Missstände aufzudecken.

**Aufgabe F:** Was sind wichtige Punkte im Pressekodex?

- a.) Jeder Verdacht muss der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.
- b.) Nur sorgfältig recherchierte Ergebnisse dürfen veröffentlicht werden.
- c.) Journalisten sollen unparteilich berichten.
- d.) In Unglücksfällen muss sofort berichtet werden.

**Aufgabe G:** Warum sind Paywalls wichtig?

- a.) Weil Verlage heutzutage im Verhältnis viel weniger mit Anzeigen verdienen als noch vor 25 Jahren.
- b.) Damit Verlage noch mehr verdienen als jetzt schon.
- c.) Damit nicht so viele Leute nervige Kommentare unter Artikel posten können.
- d.) Damit Journalisten anständig bezahlt werden können.

**Aufgabe H:** Es gib vier verschiedene Bezahlmodelle im Online-Journalismus. Nenne zwei davon.

**Aufgabe I:** Was versteht man unter einem „Unter 3“-Gespräch?

- a.) Gespräche, bei denen zwar Informationen benutzt, aber nicht der Name des Gastes genannt werden darf.
- b.) Alles darf nur im Hinterkopf gespeichert, aber nichts zitiert werden.
- c.) Gespräche, aus denen alles berichtet werden darf.

**Aufgabe J:** Erkläre die „Man bites dog“-Formel.